



Prof. Dr. iur. Felix Hafner

21. Interdisziplinäres Blockseminar in Engelberg

gemeinsam mit den Theologischen Fakultäten der Universitäten Basel und Luzern

«Religiöse Betreuung in öffentlichen Institutionen – Herausforderung für den religiös neutralen Staat?»

Bei öffentlichen Institutionen, wie namentlich Spitälern, Gefängnissen oder militärischen Einrichtungen stellt sich die Frage nach der Gewährleistung der religiösen Betreuung der in diesen Institutionen eingebundenen Personen. Zur Diskussion steht deren Religionsfreiheit sowie allfällige daraus ableitbare grundrechtliche Schutzpflichten auf der einen Seite und die religiöse Neutralität des Staates auf der anderen Seite. Darf der religiös neutrale Staat überhaupt eine religiöse Betreuung in seinen Institutionen und Anstalten zulassen? Oder ist er gestützt auf die Religionsfreiheit sogar dazu verpflichtet, um Menschen, die sich in solchen Institutionen freiwillig oder unfreiwillig aufhalten, eine religiöse Betreuung sicherzustellen? Welchen Glaubensgemeinschaften und welchen Seelsorgepersonen ist dabei der Zugang zu erlauben und von welchen Voraussetzungen soll eine entsprechende Erlaubnis abhängig gemacht werden?

Auf solche und weitere Fragen soll im diesjährigen Engelberger Seminar inter- und transdisziplinär eingegangen werden. Juristinnen und Juristen können so vom Wissen von Theologinnen und Theologen in diesem spannungsreichen Themenfeld profitieren. Das Seminar gibt den Teilnehmenden zudem die Gelegenheit, ihren eigenen Standpunkt zu reflektieren und vertraute Argumente im Lichte einer anderen Disziplin zu hinterfragen.

Von theologischer Seite wird das Seminar durch Prof. Adrian Loretan, Theologische Fakultät Luzern, und Dr. Luzius Müller, Theologische Fakultät Basel, begleitet.

Studenttag in Basel am Freitag, 4. März 2022

und

**Seminar im Kloster Engelberg von
Donnerstag, 28. April bis Samstag, 30. April 2022**

**Vorbesprechung in Basel am 24. November 2021, 12:15 Uhr (SR S1 im
JBH)**

Auskunft gibt gerne Herr Martin Reimann (martin.reimann@unibas.ch)

Die Vergabe der Seminarplätze findet via Evasys statt.